

# Gemeindeamt Hainzenberg

6280 Hainzenberg, Dörf 360 • Bezirk Schwaz - Tirol  
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

## KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 4/2008 vom 20.05.2008 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

### B E S C H L Ü S S E :

#### Zu Punkt 1):

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Es wird einstimmig beschlossen, dass der Tagesordnungspunkt 4 um die Beratung über das Gemeindeauto erweitert wird.

#### Zu Punkt 2):

##### **Information über beabsichtigte Verordnung gemäß § 2a Denkmalschutzgesetz**

Der Gemeinderat nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass folgende Objekte im Gemeindegebiet vom Bundesdenkmalamt durch Verordnung unter Denkmalschutz gestellt werden:

Unterberg 52, altes Schulhaus  
Unterberg 51, Gasthaus Maria Rast  
Unterberg 50, Wallfahrtskirche Maria Rast  
Innerberg 529, Bauernhaus „Brennstall“  
Kreuzweg nach Maria Rast mit 14 Stationen

#### Zu Punkt 3):

##### **Spengler- und Dachdeckerarbeiten beim Schulmuseum**

Im Voranschlag 2008 sind für Instandhaltungsarbeiten am Schulmuseumsgebäude EUR 5.800,00 vorgesehen.

Für die Spenglerarbeiten liegen Angebote der Firmen Stadlmeyer, Zell am Ziller und Fleidl, Ramsau, vor. Zur genauen Prüfung und Einholung eines Angebotes bei der Fa. Schneider wird die Vergabe bis zur nächsten Sitzung vertagt, bzw. Entscheidung durch den Gemeindevorstand.

#### Zu Punkt 4):

##### **Werkzeugankauf für Gemeindearbeiter und Beratung über Gemeindeauto.**

Binder Stefan kritisiert eingangs, dass bei der Anstellung der Gemeindearbeiter die Aussage getätigt wurde, dass kein Werkzeug gebraucht wird.

Es wird von Bgm. und Vizebgm. erwidert, dass dies so nicht gesagt wurde und es ohne Werkzeug nicht gehen wird.

Der Gemeinderat beschließt bei einer Stimmenthaltung EUR 3.000,-- für Werkzeugankauf.

Davon sollen die wichtigsten Geräte (Motorsense, Motorsäge,...) in Absprache mit den Gemeindegemeinschaften angeschafft werden, wobei eine Bohrmaschine, ein Akkubohrer sowie ein Werkzeugset der Fa. Makita um EUR 405,60 beim Werkzeugmarkt bereits gekauft wurden. Da im Voranschlag kein Budget für diesen Posten vorgesehen ist, wird mit diesem Beschluss auch gleichzeitig die Ausgabenüberschreitung beschlossen.

Der Bürgermeister informiert, dass eine erforderliche Reparatur beim Gemeindeauto nicht mehr wirtschaftlich ist. Der Gemeinderat betraut den Gemeindevorstand mit der Anschaffung eines geeigneten Ersatzfahrzeuges. Es wird zur Anschaffung eines gebrauchten Pickups oder Pritschenwagens mit Allrad tendiert.

#### Zu Punkt 5):

##### **Beschlussfassung über Beitritt zu Mitarbeitervorsorgekasse für Abfertigung neu**

Für Dienstverhältnisse, welche nach dem 30.06.2003 eingegangen werden, ist eine betriebliche Mitarbeitervorsorge für alle Bediensteten verpflichtend. Da die Gemeinde Hainzenberg bisher noch keine Auswahl einer Mitarbeitervorsorgekasse getroffen hat, wird dies durch die Anstellung der Gemeindegemeinschaften nun notwendig.

Es gibt derzeit 9 Vorsorgekassen, welche sich nur geringfügig in ihrer Anlagestrategie, Verwaltungskosten etc. voneinander unterscheiden. In Gesprächen mit den Gemeindegemeinschaften wurde festgestellt, dass beide durch ihre Saisonarbeit bei der Zeller Bergbahn bereits mit der VBV Mitarbeitervorsorgekasse AG, 1020 Wien, Obere Donaustraße 49-51, Erfahrung gesammelt haben. In Rücksprache mit umliegenden Gemeinden sowie mit dem Amt der Tiroler Landesregierung wurde in Erfahrung gebracht, dass das Land sowie die Gemeinden ebenfalls zum überwiegenden Teil mit der VBV Mitarbeitervorsorgekasse AG, einen Beitrittsvertrag abgeschlossen haben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auswahl der VBV Mitarbeitervorsorgekasse AG, 1020 Wien, Obere Donaustraße 49-51, zur betrieblichen Mitarbeitervorsorge.

#### Zu Punkt 6):

##### **Beratung und evtl. Beschlussfassung über Parkplatz Dörfel**

Herr Fleidl Ferdinand hat mit seiner Eingabe vom 22.04.2008 darauf hingewiesen, dass der Pachtvertrag für den Parkplatz Dörfel ausgelaufen ist und nun eine Vertragsanpassung bzw. der Rückbau erfolgen soll. Der Pachtzins wurde im Jahr 1996 mit ATS 15.000,00 (wertgesichert) festgelegt, derzeit Euro 1.325,88.

Der Bürgermeister verliest das Schreiben von Fleidl Ferdinand, in dem er ein neues Angebot stellt: Es wird künftig ein Pacht von Euro 2.700,-- wertgesichert pro Jahr verlangt.

Der Punkt wird bis zur Anwesenheit von Fleidl Ferdinand bei der nächsten Sitzung vertagt.

#### Zu Punkt 7):

##### **Beratung und evtl. Beschlussfassung über notwendige Adaptierungen beim Spielplatz**

Die Wasserspiellandschaft Gänsanger wurde zwischenzeitlich fertig gestellt. Zusätzlich zu der von der Fa. Gartenbau Kerschdorfer im Herbst 2007 errichteten Anlage wurde in den letzten Wochen ein Holzzaun aufgestellt sowie die Weganlage hergestellt.

#### Ausgabenaufstellung (Bruttopreise, kein VSt.-Abzug):

Fa. Gartenbau Kerschdorfer

Errichtung der Wasserspielanlage gemäß Aufstellung

**EUR 30.000,00**

Fa. Gubert GmbH & Co Nfg. KG		
<u>Wegschotter / Sand für Weg</u>	<b>EUR</b>	<b>301,16</b>
Fa. Neuhauser Transporte, Zell		
<u>Transport Wegschotter Fa. Gubert</u>	<b>EUR</b>	<b>193,20</b>
Raiffeisenlagerhaus Hippach		
<u>Rindenmulch, Dauerwiese, Dünger</u>	<b>EUR</b>	<b>287,09</b>
Fa. Rauch		
<u>Bagger für Wegerrichtung (Rechnung noch ausständig)</u>	<b>EUR</b>	
Fa. Gartenbau Kerschdorfer / Fleidl Franz und Josef		
<u>Herstellung und Errichtung eines 1651fm Holzzauns, ca.</u>	<b>EUR</b>	<b>7.000,00</b>

Aufgrund des genehmigten Förderansuchens des Landes zum Zweck der Erholungsraumgestaltung werden 40% der Ausgaben, maximal jedoch EUR 20.000,00, übernommen.

Bei einer Inspektion des Spielplatzes wurde festgestellt, dass die große Zweifachschaukel Mängel aufweist und repariert gehört. Ein Angebot der Fa. Obra Design über die erforderlichen Ersatzteile beläuft sich auf brutto EUR 583,00 zzgl. Transportkosten. Alternativ wurde auch eine neue, vergleichbare Schaukel angeboten. Diese würde brutto EUR 1.146,00 zzgl. Versand kosten. Die Reparatur mit den Ersatzteilen um Euro 583,- wird einstimmig beschlossen.

Zusätzlich sollen drei mit Holz verblendete Müllkübel aufgestellt werden.

Zu Punkt 8):

**Beitrag Ausflug der Gemeindebediensteten**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Kostenbeitrag von je EUR 110,00 für Sekretär und Kassier für den Gemeindebedienstetenausflug nach Graz Ende April.

Zu Punkt 9):

**Beratung und Beschlussfassung über Änderung bei Auszahlung des Besamungsbeitrages und Gewährung eines Tiergesundheitsbeitrages**

Bisher wurden jährlich durchschnittlich EUR 4.000,00 Besamungsbeitrag (EUR 7,00 für jeden vorgelegten Besamungsschein) ausbezahlt. Darüber hinaus wurden von der Gemeinde die periodischen Tierarztkosten für BVD/MD etc. in Höhe von ca. EUR 1.800,00 übernommen.

Im Voranschlag 2008 wurden für den Auslaufposten Besamungsbeitrag EUR 700,00 (für alle bis 31.12.2007 ausgestellten Besamungsscheine) sowie EUR 5.500,00 Tiergesundheitsbeitrag vorgesehen.

Es wird künftig einstimmig folgende Tiergesundheitsförderung und Vorgangsweise beschlossen:

Im laufenden Jahr wird ein Pauschalpreis von Euro 10,70 pro Rind nach der Liste der Bezirkslandwirtschaftskammer Schwaz (2007 – 474 Rinder) ausbezahlt. Gleichzeitig werden heuer noch die Tierarztkosten für das Proben von der Gemeinde getragen.

Ab dem Jahr 2009 wird dieser Betrag bis auf weiteres auf Euro 13,00 pro Rind und wertgesichert angehoben, wobei dann keine weiteren Tiergesundheitskosten von der Gemeinde getragen werden.

Die Auszahlung soll mit 1. September jeden Jahres erfolgen, wobei dieser Betrag nur an Landwirte ausbezahlt wird, die sowohl in der Gemeinde den Hauptwohnsitz und auch die Landwirtschaft mit dem gegenständlichen Viehbestand haben.

Zu Punkt 10):

**Sammlungen:**

Die Beteiligung am Buchfonds für gute Leistungen von HAS und HAK wird genehmigt.  
BFI Fortbildungsbeitrag für Schulkinder und Kindergartenkinder – Euro 50,--

Zu Punkt 11):

**Allfälliges**

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Angebote der Fa. STRABAG für die Wegsanierung und Wegverbindung Raggl – Berggruben in der Höhe von Euro 67.000,-- zur Kenntnis. Das Angebot um Euro 20.000,-- soll ohne Asphaltierung zur Ausführung gebracht werden, sodass die Kosten ca. 16.000,-- betragen werden.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die geplante Sommerbetreuung durch die Marktgemeinde Zell für Kindergartenkinder. Die Eltern müssen die Kosten von Euro 70,-- für die 7 Betreuungswochen selber tragen, ein eventuell verbleibender Abgang ist durch die Gemeinden zu tragen. Der Gemeinderat stimmt der Sommerbetreuung einstimmig zu.

Der Aufstellung von zwei Hinweistafeln „Achtung Kinder“ im Bereich Kranebitten – Haus Bauernfeind, sowie einer Tafel im Bereich Eggeweg wird zugestimmt.

Die neuen Besitzer des Hainzenbergerhof beabsichtigen einen Aufbau am bestehenden Objekt. Dazu wäre ein Bebauungsplan erforderlich. Der Gemeinderat will für eine Entscheidung über einen Bebauungsplan weitere Angaben hinsichtlich Projekt, Stellplätze, usw.

Die Gemeindewohnung Top 5 gelangt voraussichtlich ab 1.7.2008 zur Neuvermietung und soll in der Gemeindezeitung ausgeschrieben werden.

Wasserwart Stefan Binder kündigt die Reinigung des Hochbehälters an.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:  
Georg Wartelsteiner